

Lindental

Schulort:	Kanton 1799: Lindental Distrikt 1799: reformiert	Bern Bern-Land	Ort/Herrschaft 1750: Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Bern Vechigen
Konfession des Orts:	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Vechigen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 109-110v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1097: Lindental, [http://www.stapferenquete.ch/db/1097].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Lindental (Niedere Schule, reformiert)			

23.03.1799

BEANTWORTUNG,
über die Fragen des Zustandes der Schule im Lindenthal.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchen Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Diese Schule gehört zu der Kirchgemeinde Vechingen, *Canton* und Distrikt Bern.

Die darzugehörigen Ortschaften sind:
a. das Dorf Lindenthal, enthält 16. Häuser.
b. Kalchern 3. Häuser
c. Bütschreütte 3. dito.
d. Matten 1. Haus
e. Wardt 1. dito
diese sind 1/4 Stund vom Schulort entfernt.
f. Thal 6. Häuser
g. Lauelen 1. Haus.
h. Schlößli 1. dito.
i. Rein 1. dito
diese aber 1. kleine halb Stund.

Die übrigen Schulen in der Kirchgemeinde Vechingen sind von der Schule Lindenthal entlegen:
a. Vechingen 1. Stund.
b. Utzingen 2/4 Stund.
c. Littewyl 5/4 Stund.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

In dieser Schule wird mit den Anfängern gelernt:
a. das sogenannte Namenbüchli zum Buchstabieren.
b. Zum Lesen, der Heidelberger Catechismus.
c. das neue Testament.
d. allerhand geschriebene Briefe.
Zum Auswendig Lernen:
a. der Heidelberger Catechismus.
b. etwelche Psalmen, Psalter, Festgesänge, und von Hübners biblischen Historien.
c. Knaben und Mädgchen lernen Schreiben und Auswendig Buchstabieren.
d. Singen, und so viel die Zeit erlaubt auch Rechnen.
e. denne wird im Winter alle 14. Tag von dem Schullehrer eine Kinderlehr gehalten.
Die [[Seite 2] Die Winter-Schule fängt an auf Martini und währt bis Maria Verkündigung.

per Tag 4. Stund.
Die Sommer Schule währt nur 14. Tag, per Tag 1. Stund.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?

Der Schullehrer ist Anno 1797. von Herrn *Vicarius* Strähl jezt Pfarrer zu Sur, und den Vorgesetzten erwählt, und von dem damahligen Herrn Venner des Landgerichts Conoltingen bestätigt worden.
Emanuel Dellsperger.
von Vechingen.
27. Jahr alt.
Er hat eine Frau und bald ein Kind.

III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist sonst ein Schreiner und Mahler.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Diesen Winter besuchen die Schule Knaben 29. Mädchchen 29. 58.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Im Sommer aber besuchen die Schule, wegen der Landarbeit, mehr als die helfte weniger dann im Winter.
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhaus ist wohl Gebauen.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	die Schulstuben ist sehr Geräumig.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	es gehört den Partikularen im Lindenthal welche es Erbauen lassen, und liegt auch denselben zu erhalten ob.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	für die Schulstuben wird alljährlich von dem Kirchenguth zu Vechingen, Vier Franken Zins Bezogen.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] Das jährliche Einkommen des Schullehrers ist alles in Geld, zusammen kr. 18. bz. 22. xr: 3.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	selbiges wird aus folgenden Quellen bezogen: a. von dem Kirchenguth zu Vechingen kr. 4 b. von dem Armenguth daselbst kr. 11 c. von jennigem, von Herrn alt <i>Decan</i> Kohler selig den Vier Schulen in der Gemeinde Vechingen Vergabeten kr. 300. <i>Capital</i> , der vierte Theil Zins mit kr. 2 bz. 18 xr. 3 d. von jedem Schulkind 2. kreuzer kr. 1 bz. 4
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

ANMERKUNGEN.

1. Von obbemeltem geringen Schuleinkommen, muß der Schullehrer für die Behausung im Schulhaus, jährlich kr. 10. Hauszins bezahlen.
2. Die Schullöhne so die Partikularen im Lindenthal entrichten, werden von den zwey Schulen Utzingen und Littewyl Bezogen. Lindenthal, den 23.ten Merz 1799. Emanuel Dellsperger, Schullehrer.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1430, fol. 109-110v
Briefkopf	BEANTWORTUNG, über die Fragen des Zustandes der Schule im Lindenthal.
Transkriptionsdatum	18.07.2012
Datum des Schreibens	23.03.1799
Faksimile	1097BAR_B0_10001483_Nr_1430_fol_109-110v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Dellsperger
Verfasser Vorname	Emanuel
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Lindental	Kanton 1799	Bern	Kanton 1780	Bern
Konfession	reformiert	Distrikt 1799	Bern-Land	Kanton 2015	Bern
Ortskategorie		Agentschaft 1799		Amt 2000	Bern-Mittelland
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Vechigen	Gemeinde 2015	Vechigen
Ist Schulort?	Nein	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	608918				
Geo. Länge	203537				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Lindental (ID: 1468)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	1	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		29
Mädchen		29
Kinder		58
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2999)

Name: Dellsperger

Vorname: Emanuel

Weitere Informationen

Alter: 27

Geschlecht: Mann

Zivilstand: verheiratet

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 1

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Vechigen

Konfession: reformiert

Im Ort seit:

Lehrer seit:

Erstberuf: Keine Angaben

Zusatzberuf: Maler
Schreiner